

Kreuz auf dem Lindenhof



Inschrift

Originaltext:

*DIS CREUTZ HAT ZUR EHRE GOTTES
UND SEINER MUTER MARIA AVFRICHTEN LASSEN
JOES ANETHAN KRICHINGSCHER AMPTMAN ZU
DENSBOERN UND SEINER ELIGE HAUSFRAW
AGNES MORBACHE DEN 1 AB 1654*

Moderne Übertragung:

Dieses steinerne Wegekreuz wurde im Jahr 1654 errichtet. Die Inschrift nennt als Stifter Joes Anethan, Amtmann des Krichinger Amtes zu Densborn, sowie seine Ehefrau Agnes Morbache.

Erläuterung:

Die Inschrift verwendet die Schreibweise des 17. Jahrhunderts. Sie besagt, dass Joes (Johannes) Anethan, Amtmann des Krichinger Amtes in Densborn, zusammen mit seiner ehelichen Hausfrau Agnes Morbache dieses Kreuz errichten ließ.

Die Formulierung „zur Ehre Gottes und seiner Mutter Maria“ zeigt den religiösen Anlass der Stiftung.

Beschreibung des Kreuzes

Das steinerne Flurkreuz zeigt den gekreuzigten Christus. Neben dem Kruzifix stehen zwei Figuren, die sehr wahrscheinlich Maria und der Apostel Johannes darstellen.

Unterhalb des Kreuzes befindet sich eine kniende Beterfigur, die vermutlich den Stifter symbolisiert. Der hohe Schaft trägt die eingearbeitete Inschrift und steht auf einem massiven Sockel.

Solche figurenreichen Wegekreuze sind typisch für barocke Flurdenkmäler der Eifel.

Historische Bedeutung

Das Kreuz entstand im Jahr 1654, wenige Jahre nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges (1618–1648). In dieser Zeit wurden vielerorts Kreuze gestiftet – als Zeichen des Dankes, der Frömmigkeit oder als Bitte um Schutz und Frieden.

Als Stifter wird ein Amtmann genannt, also ein Verwaltungsbeamter, der im Namen der landesherrlichen Verwaltung tätig war. Das Kreuz erinnert damit nicht nur an die religiöse Tradition, sondern auch an die lokale Geschichte und die damalige Verwaltungsstruktur in Densborn.